



Fotos: J. Pröll / Kreativ Media (kleines Bild), H. Reimer

Zwei spannende Tage mit vielen Impulsen und Workshops für die Wahl und die Arbeit der Vertrauensleute in den bayerischen Betrieben.

»Nicht nur in der Bundesliga spitze«

Wir machen mehr: Zu ihrer jährlichen Konferenz trafen sich im November 2015 rund 200 Vertrauensleute der bayerischen IG Metall für zwei vollgepackte Tage in Bad Kissingen.



Nah dran Bezirksleiter Jürgen Wechsler unterstrich in seiner Eröffnung ihre herausragende Bedeutung: »Ihr vertreten die Interessen unserer Mitglieder in den Betrieben. Durch unsere Vertrauensleute sind wir nah an den Belegschaften und wissen, was sie bewegt.« Das schlägt sich auch in der Mitgliederentwicklung nieder, für die sich eine Fortsetzung des positiven Trends seit 2011 abzeichnet: »Ihr seid der Grund für unsere gute Mitgliederentwicklung!« Das gilt auch im Vergleich der IG Metall-Bezirke: »Und deshalb ist Bayern nicht nur in der Bundesliga spitze!«

Dank vom Vorstand Irene Schulz, auf dem Gewerkschaftstag in den geschäftsführenden IG Metall-Vorstand wiedergewählt, sprach sich zwar für einen anderen Fußballverein aus. Die Vertrauensleutearbeit aber sieht sie genauso: »Ihr seid bei den Neuaufnahmen richtig gut unterwegs und auch in der Mitgliederbindung stark. Ihr habt in Bayern wesentlich dazu beigetragen, dass wir im fünften Jahr in Folge einen Mitgliederzuwachs verzeichnen.«

Sicher, gerecht, selbstbestimmt Schulz ging auf die aktuellen und kommenden Herausforderungen ein. Im Mittelpunkt steht das Ziel, Arbeit sicher, gerecht und selbstbestimmt zu machen. Besonders

konzentriert sich die IG Metall dabei auf die Arbeitszeit: »Gerecht ist, wenn geleistete Arbeitszeit erfasst und bezahlt wird!«

Refugees welcome Auf viel Zustimmung stieß der Vortrag Stephan Dünnwalds vom Bayerischen Flüchtlingsrat. Er schilderte unter anderem kritische Tendenzen der Politik – behördliche Intransparenz und wachsenden Druck, möglichst viele Menschen rasch wieder abzuschieben. Den Nerv der Vertrauensleute traf unverkennbar aber auch die Darstellung mancher Realitäten, mit denen sich nachhaltige Lösungsansätze auseinandersetzen müssen: »Klar gibt's auch unter Flüchtlingen Deppen. Und ein syrischer Depp steht dem bayerischen Deppen in nichts nach.«

Die Wahl kann kommen Am zweiten Tag rundeten Workshops zu den Vertrauensleutewahlen die Konferenz ab. Ziel der IG Metall in Bayern ist es, am Wahlende im Mai 2016 mehr als 10000 Vertrauensleute in 500 Betrieben zu haben. Das Spektrum der Workshops reichte von unterstützenden Angeboten im Extranet über die Wahlvorbereitung und -durchführung bis zur effektiven praktischen Arbeit danach.

extranet.igmetall.de → Start → Praxis
→ Wahlen → VL-Wahlen 2016



Projekt A-Betriebe: Ziel erreicht

Mit einem Abschluss-Workshop setzte das Projekt A-Betriebe im November in Bad Gögging den Schlusspunkt hinter seine sechsjährige Erfolgsgeschichte.



Das Projekt A-Betriebe wird in einer Broschüre dokumentiert, die in den beteiligten Betrieben erhältlich ist. Infos dazu gibt es bei:

► Sigrid.Strobl@igmetall.de

Um es gleich vornweg zu nehmen: Der Schlusspunkt bedeutet nicht etwa, dass die Arbeit des Projekts A-Betriebe jetzt in der Ablage landet – im Gegenteil. Sein großer Erfolg hat zu der Entscheidung geführt, diese Arbeit fest in den Alltag der Betriebe und der IG Metall Bayern zu überführen.

Kein Stillstand – diese Devise gibt auch Willi Rembs aus, der das Projekt über den gesamten Zeitraum leitete. Am Abschluss-Workshop konnte er leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen, seine Botschaft kam bei den rund 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dennoch an: »Auch nach dem Projektende wollen wir mit den bayerischen Betrieben eine herausragende Rolle in

der Arbeitskampfstrategie der IG Metall Bayern spielen.«

Viel gelernt Bezirksleiter Jürgen Wechsler würdigte ein »einzigartiges Stück Erfolgsgeschichte«. Das Projekt hat bayernweit eine Vielzahl unterschiedlicher Ansätze in einem Konzept aus einem Guss zusammengeführt, um die Fähigkeit zum Arbeitskampf zu verbessern. Ermöglicht wurde dies durch maßgeschneiderte Lösungen, das große Engagement in den Betrieben und die gute Beteiligung aller Geschäftsstellen. Gewirkt hat es bereits in den vergangenen Tarifrunden, betont Wechsler: »Als Organisation haben wir viel aus dem Projekt gelernt. Es ist gelungen, unsere Qualifizierungen anzupassen und



zu erneuern sowie die Arbeitskampffähigkeit der bayerischen Betriebe zu erhöhen.«

Positives Fazit Zufrieden ist auch Andreas Schmitt, der das Projekt gemeinsam mit Willi Rembs begleitet hatte und den Abschluss-Workshop moderierte: »Die Rückmeldungen waren äußerst positiv. Alle beteiligten Betriebe fühlen sich sicher und gut gestärkt für künftige Warnstreiks oder Streiks.«

MAN: Investitionen sichern Jobs

Wichtige Zukunftsentscheidung bei MAN Truck & Bus: Im Zuge der Neuordnung der Werke des Lkw- und Buserstellers werden auch im großen Stil Investitionen getätigt. Bis 2020 investiert MAN mehr Geld als je zuvor in seine Werke sowie in neue Produkte.

Das Werk München erhält etwa eine neue Lackieranlage, Kosten: rund 80 Millionen Euro. Sie wird zum einen eine nochmals höhere Lackqualität bei den Lkw mit sich bringen, wenn sie Ende 2017 in Betrieb geht. Vor allem aber sichert diese Investition mehr als 1000 Arbeitsplätze am Standort langfristig. Im ganzen Verbund gibt es wichtige Neuerungen, etwa eine Kunststoffteilelackierung, viele neue Maschinen, aber auch Verwaltungsgebäude und Parkhäuser.

»Wir als Belegschaft haben für diese Investitionen hart gekämpft«, sagen Saki Stimoniaris, Gesamtbetriebsratsvorsitzender



Fotos: Johann Schredl, Sigrid Strobl

Abschluss-Workshop: A-Betriebe schmieden heiße Eisen – auch unter widrigen (Wetter-)Bedingungen.

von MAN Truck & Bus, und Horst Lischka, Erster Bevollmächtigter der IG Metall München und Aufsichtsratsmitglied des Unternehmens. »Es ist sehr wichtig für uns alle, dass sich MAN für die Stärkung auch der deutschen Standorte entschieden hat. Das ist die beste Arbeitsplatzsicherung für die kommenden Jahrzehnte.«

Gerhard Frammelsberger (stellv. Betriebsratsvorsitzender MAN Truck & Bus München), Horst Lischka, Saki Stimoniaris, Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Joachim Drees (Vorstandsvorsitzender MAN), Josef Schelchshorn (Personalvorstand MAN) bei einer Betriebsversammlung Ende November in München.



Foto: MAN/Schmidhuber

Neujahrsgruß

Das IG Metall Büro Aschaffenburg wünscht einen guten Start ins neue Jahr. Das Büro ist ab 7. Januar wieder geöffnet. Für dringende rechtliche Angelegenheiten sind wir am 4. und 5. Januar mobil unter 0160 533 1245 erreichbar.

Organisationswahlen

Wir wählen unser Parlament

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unseren regionalen Mitgliederversammlungen ein, um ihre Vertretungen für die Delegiertenversammlung der IG Metall zu wählen. Jedes Mitglied mit mindestens drei-monatiger Mitgliedschaft ist wahlberechtigt (siehe Artikel Dezember-Ausgabe).

Wahlbezirk AB Ost (200)

■ 13. Januar 2016 um 17 Uhr

Vereinsheim TSV Keilberg,
Jahnstraße 6, 63856 Keilberg

Wahlbezirk AB Stadt (100)

■ 20. Januar 2016 um 17 Uhr

Sitzungszimmer der IG Metall
Aschaffenburg, Haselmühlweg 1,
63741 Aschaffenburg

Wahlbezirk ALZ (300)

■ 19. Januar 2016 um 17 Uhr

Hotel »Zum Freigericht«,
Wasserloser Str. 29, 63755 Alzenau

Wahlbezirk MIL (500)

■ 14. Januar 2016 um 17 Uhr

Ristorante Venezia »bei Toni«,
Bürgerkeller, Dr.-Vits-Straße 10,
63906 Erlenbach

Wahlbezirk MSP (400)

■ 21. Januar 2016 um 17.30 Uhr

Gasthof Spessarttor,
Wombacher Str. 140, 97816 Lohr

TERMINE

Erweiterte Delegiertenversammlung – Tarifkonferenz

27. Januar 2016 um 17.30 Uhr,
AOK Veranstaltungszentrum, Goldbacher Str. 57, 63741 Aschaffenburg

IG Metall feiert insgesamt 440 Jubilare

In Lohr und Aschaffenburg wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Im festlichen Rahmen in der Bildungsstätte der IG Metall in Lohr und im Martinushaus in Aschaffenburg ehrte die IG Metall Aschaffenburg langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Organisation.

In Aschaffenburg sprach Hans-Jürgen Urban zu den Jubilaren und hob dabei entscheidende politische Themen der letzten 70 Jahre hervor. Für die Gegenwart und die Zukunft sieht Hans-Jürgen Urban wichtige The-

men im Vordergrund: »Es geht um die Zukunft des Sozialstaates und um die Zukunft unserer Gesellschaft.« Mindestlohn und Rentenzugang nach 45 Versicherungsjahren sind ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Neuaufbau einer solidarischen Alterssicherung ist notwendig. Mit dem Blick auf Europa fordert Hans-Jürgen Urban: »Sozialstaat, Humanität und Demokratie – das sollte auch für Europa gelten! Dafür ist TTIP und CETA zu stoppen! Für einen gerechten Welthandel.«

In Lohr hielt Dr. Andrea Fehrman aus der Bezirksleitung München die Laudatio. Bei der Aufzählung großer anstehender Umbrüche

nannte Andrea Fehrman vor allem die rasch fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt, das Freihandelsabkommen TTIP und der Schutz vor prekärer Arbeit (Leiharbeit, Werkverträge und mehr). Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Aschaffenburg berichtete über Umstrukturierungen bei Linde und Bosch Rexroth als wichtige Ereignisse in der IG Metall Aschaffenburg.



Jubilarteilnahme Aschaffenburg



Jubilarteilnahme Lohr

Podiumsdiskussion zur Zukunft der Ausbildung

Am 8. Dezember 2015 fand auf Initiative der IG Metall Jugend Aschaffenburg eine Podiumsdiskussion zum Thema »Zukunft der Berufsausbildung in der Metall- und Elektroindustrie am bayerischen Untermain« statt. Circa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Publikum diskutierten mit Thomas Hoferichter (vbm), Dr. Maria Bausback (IHK Aschaffenburg), Benno Soder (Ausbildungsleitung Linde Material Handling), Björn Wortmann (DGB),

Maria Werner (Betriebsrat Bosch Rexroth AG), Thilo Hartmann (Jugend- und Auszubildendenvertretung Bosch Rexroth AG) und Elena Bauer (Jugend- und Auszubildendenvertretung WIKA).

Alle Beteiligten bestätigten den hohen Stellenwert der dualen Berufsausbildung. Kritik erntete dabei die vom Arbeitgeberlager verteidigte zwei-jährige Ausbildung. Nur eine drei- bis dreieinhalb-jährige Ausbildung bietet genügend Raum für För-

derung und Entwicklung der Auszubildenden, berichteten überzeugend die Auszubildenden selbst.

Während der Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (vbm) bei der Frage der unbefristeten Übernahme Positives zu berichten wusste, bestätigten einige Auszubildende und Besucher, dass die Arbeitgeber in unserer Region sich häufig vor dieser Verantwortung drücken und die Jugendvertreter und Betriebsräte um jede Übernahme kämpfen.

Zum Thema Flüchtlingspolitik erläuterten IHK und vbm ihre Programme zur Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Zur Vermittlung der Kernkompetenz »Sprache« würden umfassende Angebote, auch von der Politik geschaffen werden müssen.

Einigkeit herrschte unter allen Diskutanten über die Stärkung der dualen Ausbildung und die Notwendigkeit der Integration von Geflüchteten.



Foto: Simon Kruppa

WAHLTERMINE IN DEN NEBENSTELLEN

Wahlbezirk Dillingen / Lauingen

Betriebe: Grünbeck, LMV, Röhm, SDFD und Postleitzahlen: 89407 – 89446 (inkl. Schüler und Studenten).

- 20. Januar 2016, 18 Uhr.
Gaststätte Kleeblattstube,
Hubertusstr. 2, 89407 Dillingen

Wahlbezirk Donau / Lech / Jura

Betriebe: Bühler, DAHER-SOCATA, Fendt-Caravan, Grenzebach, Karger, Krämer, Müscha, ThyssenKrupp Aerospace und Postleitzahlen: 86609 – 86649 (inkl. Schüler und Studenten).

- 20. Januar 2016, 18.30 Uhr.
Gasthof Goldener Hirsch,
Reichsstr. 44, 86609 Donauwörth.

Wahlbezirk Ries

Betriebe: Esterline, Hänchen, HS Elektronik, JELD-WEN, KGM, Kiel, Lessmann, Matulka, Rood, SPN, Strenesse und Postleitzahlen 86650 – 86759 (inkl. Schüler und Studenten).

- 20. Januar 2016, 17.30 Uhr. DGB
Jugendheim Nördlingen, Nürnberger Str. 1, 86720 Nördlingen.

Wer nicht weiß, welchem Wahlbezirk er zugeordnet ist, wendet sich an die IG Metall Augsburg. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den Wahlen.

Jedes Mitglied kann wählen

Wahlvorbereitung läuft an

Alle vier Jahre bestimmt die IG Metall Augsburg ihr Parlament – die Delegiertenversammlung. Dafür müssen jetzt die 150 Delegierten gewählt werden. »Die Delegiertenversammlung ist der oberste Souverän der Geschäftsstelle«, erklärt Michael Leppek, Erster Bevollmächtigter. Hier gibt die Geschäftsführung vier Mal im Jahr ihren Bericht. Es werden auch Tarifforderungen beschlossen und politische Debatten geführt. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertretern der Mitglieder im Betrieb zusammen. Gleichzeitig sind die Nebenstellen sowie die Rentner und Arbeitslose vertreten. Dazu legt ein Statut den Delegiertenschlüssel fest. Jetzt werden die Delegierten für die neue Amtsperiode gewählt. Diese treten erstmals am 12. März 2016 zusammen.



men. Sie wählen dann ihrerseits die Bevollmächtigten, den Ortsvorstand und die Tariffkommissionen für die kommende Amtszeit. Die Einladung zu den Wahldelegiertenkonferenzen der betrieblichen Wahlkreise (alle größeren Betriebe, die auf dieser Seite nicht aufgeführt werden) erfolgen

durch betriebliche Aushänge. Die Nebenstellen, Klein- und Mittelbetriebe (inklusive Schüler und Studierende), wie auch die Rentner zusammen mit den erwerbslosen Mitgliedern wählen in eigenen Versammlungen. (Siehe Einladungen auf dieser Seite.)

DELEGIERTENWAHLEN: BETRIEBE, ARBEITSLOSE, RENTNER

Klein- und Mittelbetriebe Augsburg

Gemeinsame Versammlung zur Delegiertenwahl

A.T.U., AAC-Albert Sigg, ABB, Amann Nähgarne, AMPACK, AMServ Süd, Autefa automation, Autohaus Augsburg, Baldwin Germany, BancTec, Bardusch Textil-Mietdienste, BBS Bayerische Bewehrungsstahl, Bosch Sicherheitssysteme, Böwe Systec, Brunnhuber, ColumbusMcKinnon, Columbus Treppen, Dematic, Dierig Textilwerke, E+L Elektroanlagen, Eberle J.N. & Cie., ELCO, EPT Augsburg, Erhardt+Leimer, FHP Augsburg, Faun Umwelttechnik, FLSmidth Pfister, Fluhr Display, GE Intellig., Gebr. Jäcklin, Georg Haas, Greif, HLS Ingenieurbüro, Hosokawa Alpine, Hörauf & Kohler, IBM Deutschland Mittelstand Service, IG Metall Augsburg, Kannegieser, Kone, Ludwig Leuchten, MAN Truck&Bus, Metso, MIS, MTU

Onsite Energy, NCR, Osram DC-A, Otis, Randstad, RTS Service Solutions, Schöffel, Schwaba, Siemens AG NL, Sortimo, Wagner Klimatechnik und Postleitzahlen: 86150–86608, 86760–86829, 86900–86999, 87000–89406, 89447–89999, 86830–86899 (inkl. Schüler und Studenten).

20. Januar 2016, 16.30 Uhr

IG Metall Augsburg, Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Senioren und Arbeitslose Augsburg

19. Januar 2016, 14 Uhr

Gaststätte Der neue Hubertushof, Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg

Senioren und Arbeitslose Nebenstellen

21. Januar 2016, 14 Uhr

Café Hummel, Bahnhofstr. 22, 86609 Donauwörth

Tagesordnung zu den Versammlungen

- Eröffnung und Begrüßung
- Information zur Vier-Jahres-Hauptversammlung, Wahl und Aufgaben der Delegierten und evtl. Frauenmandaten
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten und stellvertretenden Delegierten
- Vorschläge an die Vier-Jahres-Hauptversammlung
- Verschiedenes und Schlusswort

Die Einladung zu den Wahldelegiertenkonferenzen der betrieblichen Wahlkreise (alle größeren Betriebe, die auf dieser Seite nicht aufgeführt werden) erfolgen durch betriebliche Aushänge.



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

►WAHLBEZIRK 1

Wahltermine Betriebe:

- 1.1. **Bosch** Bamberg,
■ Mittwoch, **16. März**, 15.30 Uhr
Kantine (Werk I/II)
- 1.2. **FTE automotive**, Ebern,
■ Mittwoch, **2. März**, 16 Uhr
Gewerkschaftsheim
- 1.3. **Schaeffler, Höchststadt**
■ Montag, **22. Februar**, 17 Uhr
»Zur Sonne«, Lonnerstadt
- 1.4. **Schaeffler, Hirschaid**
■ Samstag, **20. Februar**, 18 Uhr
Gaststätte Hirschaid Keller
- 1.5. **Kennametal**, Ebermannst.
■ Dienstag, **1. März**, 14.30 Uhr
Schulungsraum Kantine
- 1.6. **Albea**, Scheßlitz
■ Sonntag, **13. März**, 10 Uhr
TSV Turnhalle Scheßlitz
- 1.7. **Wieland**, Bamberg,
■ Mittwoch, **17. Februar**, 15 Uhr
Gaststätte Bruckertshof,
Messerschmidtstr. 17, Bbg.
- 1.8. Gebr. **Waasner**, Forchheim
■ Donnerstag, **11. Februar**,
17.30 Uhr
Gasthaus Marktplatz, Marktplatz 8,
Forchheim.
- 1.9. **Neubert**, Hirschaid
■ **Termin wird noch bekannt
gegeben**
- 1.10. **Brose**, Hallstadt
■ Montag, **18. Januar**, 14.45 Uhr
Gaststätte Bettelseehalle
- 1.11. **IDEAL** autom. Bbg./Burgebrach
■ Donnerstag, **25. Februar**, 13 Uhr
Gasthaus Dellermann,
Oberharnsbach
- 1.12. **Weiss**, Maroldsweisach
■ Donnerstag, **10. März**, 14.30 Uhr
Brauerei Hartleb, Maroldsweisach
- 1.13. **Auto-Scholz**, Bamberg
■ Donnerstag, **4. Februar**, 19 Uhr
Gasthof Lindner, Steinfeld 56,
Stadelhofen
- 1.14. **Trench Germany**, Bamberg
■ Sonntag, **14. Februar**, 10 Uhr
Brauerei Gaststätte Mahr,
Bamberg
- 1.15. **FTE systems**, Fischbach
■ Dienstag, **08. März**, 14.30 Uhr
im Betriebsratsbüro
- 1.16. **Omexom Frankenluk**, Bbg.
■ Freitag, **15. Januar**, 13 Uhr
TSV Staffelbach, Mainstr. 12,
Staffelbach

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Euch recht herzlich zu den Mitgliederversammlungen in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen die Organisationswahlen an. Gemäß § 15 Ziff. 6 können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Information der IG Metall
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung Wahlperiode 2016/2020 (siehe Hinweise oben)
- Verschiedenes und Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Gebhardt
Erster Bevollmächtigter

Thilo Kämmerer
Zweiter Bevollmächtigter



►WAHLBEZIRK 2

Wahltermin:

**Mittwoch, 24. Februar, 17 Uhr,
Konferenzraum Gewerkschaften,
Starkenfeldstr. 21**

Alle weiteren Betriebe der Geschäftsstelle, die nicht unter Wahlbezirk 1 aufgeführt sind, sowie alle Einzelzahler aus den Bereichen Textil und Bekleidung, Kraftfahrzeugtechnik, Holz- und Kunststoff, Installateur und Heizungsbau, Elektrotechnik, Metallbau, Handwerk, Informationstechnik, Karosserie- und Fahrzeugbau, Orgel- und Harmoniumbau, Orthopädietechnik, Klempner und Zahntechnik.

►WAHLBEZIRK 3

Wahltermin:

**Mittwoch, 17. Februar, 16 Uhr,
Konferenzraum Gewerkschaften,
Starkenfeldstr. 21**

Nicht-betriebliche Mitglieder, vor allem Rentner/Senioren, Erwerbslose, Schüler und Studenten in einer gemeinsamen Wahlversammlung.

IG Metall Jugend wählt Leitung

Jede Jugendgruppe braucht Menschen, die sich besonders engagieren, die Treffen planen und durchführen, sowie die Gruppe organisationsintern und nach außen hin vertreten. Damit man als Sprachrohr der IG Metall Jugend agieren kann, benötigt man eine Legitimation und so wählten rund 50 junge IG Metall-Mitglieder aus den Betrieben in Bamberg und der Region in der Ju-

gendkonferenz am 18. November die neue OJA-Leitung. Für das Amt stellten sich Michael Schulz (Bosch), Daniel Nüßlein, (FTE automotive) und Marco Reinders (Bosch) zur Wahl. Den dreien wurde mit deutlichem Stimmergebnis aller Anwesenden das Vertrauen ausgesprochen. Wir wünschen viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



v.l.n.r. Daniel Nüßlein, Marco Reinders, Michael Schulz



TERMINE

■ **20. Januar, 17 Uhr,**
OJA-Sitzung,
Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

■ **26. Januar, 17 Uhr,**
Delegiertenversammlung,
Bistumshaus St. Otto,
Heinrichsdamm 32

■ **30. Januar, 10 Uhr**
Frauenbrunch,
Konferenzraum Starkenfeldstr. 21

IMPRESSUM

IG Metall Ostoberfranken
Hofer Str. 21, 95213 Münchberg
Telefon 09251 99 51-0, Fax 09251 99 51-25
✉ ostoberfranken@igmetall.de, igm-oof.de
Redaktion: Angelika Polster, Volker Seidel (verantwortlich)

WAHLTERMINE IG METALL OSTOBERFRANKEN

Wahlbezirk Hof

14 ordentliche Delegierte (davon 4 Frauen) ebenso viele Stellvertreter

■ Montag, 11. Januar

Postsporthaus
Ossecker Str. 51, Hof
Beginn: 18 Uhr

Wahlbezirk Naila

5 ordentliche Delegierte (davon eine Frau) ebenso viele Stellvertreter

■ Dienstag, 12. Januar

Gaststätte Frankenhalle,
Finkenweg 13, Naila
Beginn: 18 Uhr

Wahlbezirk Pegnitz

12 ordentliche Delegierte (davon 4 Frauen) ebenso viele Stellvertreter

■ Mittwoch, 13. Januar

ASV Sportgaststätte,
Pegnitz
Beginn: 15.30 Uhr

Wahlbezirk Bayreuth

10 ordentliche Delegierte (davon 3 Frauen) ebenso viele Stellvertreter

■ Mittwoch, 13. Januar

Gasthof Opel, Lindig 2,
Himmelkron
Beginn: 18 Uhr

Wahlbezirk Marktredwitz

9 ordentliche Delegierte (davon 3 Frauen) ebenso viele Stellvertreter

■ Donnerstag, 14. Januar

Gaststätte Forsthaus,
Putzenreuther Str. 46,
Marktredwitz
Beginn: 17 Uhr

Wahlbezirk Kulmbach

10 ordentliche Delegierte (davon 3 Frauen) ebenso viele Stellvertreter

■ •Donnerstag, 14. Januar

Gaststätte „Zum Gründla“
Am Gründlein 5,
Kulmbach
Beginn: 17.30 Uhr

Erste. Delegiertenversammlung der IG Metall Ostoberfranken am 12. März in Bayreuth

Vom 11. bis 14. Januar 2016 laden wir alle Mitglieder zur Neuwahl der Delegierten ein. In unseren sechs Wahlbezirken soll und kann jedes Mitglied sein Wahlrecht wahrnehmen.

Neugewählt werden 60 ordentliche Delegierte (davon mindestens 18 Frauen) und die gleiche Anzahl Ersatzdelegierte. Den für Dich zutreffenden Wahlbezirk findest Du in der Spalte links.

Tagesordnung für die Wahlbezirksversammlungen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Wahlkommission
3. Info aus der IG Metall Ostoberfranken
– Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten –
4. Wahl der neuen ordentlichen Delegierten für die Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2016 bis 2019
5. Wahl der neuen stellvertretenden Delegierten für die Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2016 bis 2019
6. Verschiedenes



Alle neuen Delegierten wählen am Samstag, 12. März 2016 den neuen Ortsvorstand und die Bevollmächtigten.

IG Metall Ostoberfranken

Volker Seidel

Erster Bevollmächtigter

Wolfgang Kormann

Zweiter Bevollmächtigter

Wir wünschen Euch und Eurer Familie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2016.

EURE IG METALL COBURG UND OSTOBERFRANKEN



WAHLTERMINE IG METALL COBURG

Wahlbezirk Coburg Stadt

■ Montag, 1. Februar

17.30 Uhr, Gaststätte »Schwarzer Bär«,
Rodacher Str. 275 in
96450 Coburg-Beiersdorf

Wahlbezirk Coburg Land

■ Dienstag, 2. Februar

17.30 Uhr, Gaststätte »Schwarzer Bär«,
Rodacher Str. 275 in
96450 Coburg-Beiersdorf

Wahlbezirk Kronach

■ Mittwoch, 3. Februar

17.30 Uhr, Gaststätte
»Schützenhaus«,
Ludwigsstädter Str. 1 in
96417 Kronach

Wahlbezirk Lichtenfels

■ Donnerstag, 4. Februar

17.30 Uhr,
Franken-Akademie,
Schloß Schney e.V.
Schloßplatz 8 in
96215 Lichtenfels

Konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Coburg am 23. April in Kronach

Coburg: Nach Beschlussfassung des Ortsvorstands der Geschäftsstelle Coburg steht fest, dass im Rahmen der Organisationswahlen 60 Delegierte, davon mindestens 15 Frauen in den 4 Wahlbezirken bis Anfang Februar 2016 zu wählen sind.

Die Termine für die Neuwahlen der Delegierten, sowie der Stellvertreter, entnehmen bitte der nebenstehenden Auflistung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Wahlkommission
3. Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten –
Organisationswahlen 2016 – 2019
4. Wahl der ordentlichen Delegierten für die
Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2016 – 2019
5. Wahl der stellvertretenden Delegierten für die
Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2016 – 2019
6. Verschiedenes



Der Ortsvorstand lädt alle Mitglieder in den jeweiligen Wahlbezirken zu den Mitgliederversammlungen ein, um ihr Wahlrecht zur Wahl der Delegierten wahrzunehmen.

IG Metall Coburg

Jürgen Apfel

Erster Bevollmächtigter

Hardy Müller

Zweiter Bevollmächtigter

Flüchtlingshilfe auf dem Weihnachtsmarkt



Am 5. Dezember hatte die IG Metall Jugend eine eigene Weihnachtshütte auf dem Weihnachtsmarkt in Herzogenaurach. Die jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter verkauften dort Plätzchen, Kinderpunsch und heißen Caipirinha. Die Einnahmen werden an die Flüchtlingshilfe in Herzogenaurach gespendet.

Refugees Welcome!



►TERMINE

Delegiertenversammlung

12. Januar, ab 17 Uhr, im Saal der IG Metall Erlangen; Thema u. A. Beschlussfassung Forderung M&E

DGB Neujahrsempfang

14. Januar, ab 17 Uhr, im Saal der IG Metall Erlangen findet der Neujahrsempfang des Deutschen Gewerkschaftsbundes Erlangen/ Erlangen-Höchststadt statt.

Ortsjugendausschuss

15. Januar, 18 bis 20 Uhr
Treffen des Ortsjugendausschusses in den IG Metall Jugendräumen, Friedrichstr. 7, 91054 Erlangen. Jedes jugendliche IG Metall-Mitglied ist eingeladen. Anmeldung bei

► erlangen@igmetall.de

Wir für Siemens e.V.

Neuer Aktienverein gegründet

Ende Juli 2015 wurde in München der Aktienverein »WIR FÜR SIEMENS e.V.« gegründet und die Eintragung ins Vereinsregister am Amtsgericht München beantragt.

Was ist der Hintergrund?

Die Mitglieder des Aktienvereins wollen neben der betriebsverfassungsrechtlichen und der gewerkschaftlichen Interessenvertretung eine weitere Möglichkeit der Einflussnahme auf die Unternehmenspolitik wahrnehmen, nämlich die als Eigentümer und Eigentümerin.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Siemens, die auch Aktionäre des Unternehmens sind, sind über Jahre und Jahrzehnte eng mit ihrem Unternehmen verbunden. Sie haben ein Interesse an einer langfristig orientierten, stabilen Entwicklung des gesamten Konzerns und seiner verschiedenen Geschäftsbereiche.

Eine kurzfristige, nur an schneller Maximalrendite orientierte Ausrichtung von Siemens, womöglich

auf Kosten von Zukunftsfähigkeit und Innovationsstärke, ist aus Sicht von Mitarbeiteraktionären keine wirklich sinnvolle Option. Vielmehr sind sie an einem langfristigen Investment interessiert und deshalb gehören sie zu den verlässlichsten Aktionären, die das Unternehmen Siemens hat. Sie sind Ankeraktionäre!

Deshalb hat der Verein als Logo auch einen Anker gewählt. Er steht für:

- Verankerung bei allen Beschäftigungsgruppen (von den Auszubildenden bis zu den leitenden Angestellten)
- überregionale Verankerung in allen Regionen
- tiefe und breite Verankerung im Konzern
- Ankeraktionär sein, das heißt ein aktives Interesse an der Weiterentwicklung des Unternehmens haben (auch wenn man nicht Siemens Mitarbeiter/in war oder ist)



Ziel ist es, Stellungnahmen zu aktuellen Entwicklungen im Unternehmen zu geben und im Dialog mit dem Unternehmen auf Investitionen, Arbeitsplätze in Deutschland und Innovationsfähigkeit zu drängen. In der Hauptversammlung werden die Interessen und Forderungen der Mitglieder dargestellt und entsprechende Forderungen an den Siemens Vorstand gestellt.

Weitere Informationen über den Verein (zum Beispiel Satzung, Ansprechpartner, Beitritts- und Vollmachtsformulare) gibt es auf seiner Homepage ► wir-für-siemens.de

Christa Gerdes, freigestellte Betriebsrätin bei Siemens Healthcare in Erlangen, Ortsvorstandsmitglied sowie Mitglied in der Tarifverhandlungskommission der Metall- und Elektroindustrie Bayern ist für uns als Sprecherin vertreten.

Vertrauensleute von Siemens F80 beim Vorstand

Die Vertrauensleute von Siemens F80 waren aufgrund der anstehenden Vertrauenswahl, die unter dem Motto »WIR MACHEN MEHR - Vertrauensleute nah dran!« auf Bildungsreise zum IG Metall Vorstand in Frankfurt unterwegs. Sie wollen in Zukunft die Gewerkschaftsarbeit im

Betrieb besser sichtbar und transparenter machen.

Um dieses Ziel umzusetzen, war es wichtig, die einzelnen Vorstands-bereiche kennenzulernen, einen Informationsaustausch zwischen den Vertrauensleuten von Siemens F80 und den Kollegen des Vorstandes zu

organisieren, die für diesen Bereich zuständig sind, und deren Unterstützungsmöglichkeiten zu erfahren. Einblick bekamen die Vertrauensleute über die Medienarbeit der IG Metall. Kollege Reinhard Hahn, Projektleiter Siemens Team, hat einen Besuch für den Standort Erlangen F80 zugesagt.

Weitere Ziele sind

- IG Metall und Gewerkschaftsarbeit im Betrieb sichtbar machen
- Sinn und Zweck der Vertrauensleute-Arbeit
- Vertrauensleute-Arbeit im Betrieb stärken
- Gewerkschaft in Zukunft wichtiger denn je (wir wollen uns nicht auf dem ausruhen, was unsere Vorgänger erreicht haben)
- Begeisterung für die Vertrauensleute-Arbeit schaffen, denn nur gemeinsam können wir STARK sein



►IMPRESSUM

IG Metall Ingolstadt

Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt,

Telefon 0841 934 09-0, Fax 0841 934 09-99,

✉ ingolstadt@igmetall.de, igmetall-ingolstadt.de

Redaktion: Johann Horn (verantwortlich), Ursula Enzenberger, Anja Brecht

►WAHLTERMINE

Wahlbezirk Airbus Defence and Space

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Airbus Defence and Space zur Wahlversammlung:

- 7. März 2016, um 10 Uhr, im Werk Manching, Gebäude 362, Raum A027 (Auditorium).

Gewählt werden acht Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Audi

Zur Wahl der Delegierten der Firma Audi wird eine gesonderte Einladung versandt.

Wahlbezirk Conti Temic

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Conti Temic zur Wahlversammlung:

- 23. Februar 2016, um 18 Uhr, im Gewerkschaftshaus Ingolstadt.

Gewählt werden fünf Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Eichstätt

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen BFFT, Biersack, Binderholz, Bosch, Bühler, FKT, Klasing Kabel, Lana Grossa, Liebers, MKB Metallguss, Pöschl, PSW, Schabmüller, Semcon, Sumitomo, Voith sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort im Landkreis Eichstätt zur Wahlversammlung:

- 23. Februar 2016, um 18 Uhr, im Gewerkschaftshaus Ingolstadt.

Gewählt werden sechs Delegierte, davon mindestens zwei Frauen.

Wahlbezirk Faurecia ND

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Faurecia Neuburg zur Wahlversammlung:

- 30. Januar 2016, um 9 Uhr, im Gewerkschaftshaus Ingolstadt.

Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Ingolstadt

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Adecco , AMZ, Audi BKK, Audi Planung, Audi Zentrum, Anylink, Autovision, ATU, CSR, Dräxlmeier DEE, EDAG, Eldra, Elektro-Metall, Faurecia IN, Gebr. Peters, Hofmann & Wittmann, Ideal, Ingolstädter Autohaus BMW, Linde und Wiemann,

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wahlversammlung

Termin vormerken!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten – Organisationswahlen 2016-2019
- 3. Wahl einer Wahlkommission
- 4. Wahl der Delegierten
- 5. Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen,

Johann Horn
Erster Bevollmächtigter

Bernhard Stiedl
Zweiter Bevollmächtigter



Manpower, Misslbeck, Rhenus, Robert Bosch, Scherm, Schubert & Salzer, Time Talent, Tuja VDEF, VPS sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort in Ingolstadt zur Wahlversammlung:

- 23. Februar 2016, um 18 Uhr, im Gewerkschaftshaus Ingolstadt.

Gewählt werden neun Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Neuburg

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Faurecia Automobil, Leoni, Magna, MBD.A, Poellath, Reisch, Sopra sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am:

- 18. Februar 2016, um 18.30 Uhr,

Südtiroler Stubn, Am Bahnhof 2, Brunnen/Niederarnbach.

Gewählt wird ein Delegierter.

Wahlbezirk Osram

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Osram zur Wahlversammlung:

- 7. März 2016, um 14 Uhr, im Werk Eichstätt, Raum 2 C.

Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Pfaffenhofen/Aichach

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Auto Schweiger, BTA, FKT, Holzinger, Linner, MEA, Mewa, Panasonic, Pfei-

fer Holz, R.T.S., Taktomat, TD, WeMa, WMH Herion, Wolf, Zenker, Zorn sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort in den Landkreisen Pfaffenhofen und Aichach-Friedberg am:

- 25. Februar 2016, um 18 Uhr, im Gasthof Bogenrieder, Geschäftsführer Ringstr. 5, Waidhofen. Gewählt werden zwei Delegierte.

Wahlbezirk Rieter

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Rieter zur Wahlversammlung:

- 24. Februar 2016, um 15.30 Uhr, in der Sportgaststätte TSV Ingolstadt-Nord, Wirffelstr. 25, Ingolstadt.

Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Schaeffler

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Schaeffler zur Wahlversammlung:

- 23. Februar 2016, um 18 Uhr, im Gewerkschaftshaus Ingolstadt.

Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Senioren

Die Wahl der Delegierten der Senioren wird am 16. Februar 2016, um 14 Uhr im Stadttheater Ingolstadt, stattfinden.

Gewählt werden 18 Delegierte, davon mindestens zwei Frauen.

Wahlbezirk Wacker Neuson

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Wacker Neuson zur Wahlversammlung:

- 7. März 2016, um 19 Uhr, im Schützenheim Reichertshofen, Münchner Str. 32, Reichertshofen. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

*Einzelmitglieder sind alle Mitglieder (ohne Senioren), die nicht in einem Betrieb beschäftigt sind: Erwerbslose, Schüler, Studenten. Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Du hast Fragen zu den Organisationswahlen? Antworten bekommst Du bei Deiner IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt, Telefon: 0841 934 09-0.

WAHLTERMINE

Nebenstelle Marklkofen

Dienstag, 19. Januar, 17 Uhr
im Restaurant Al Centro,
Hauptstraße 14, 84163 Marklkofen

Nebenstelle Landau/ Arnstorf/ Eggenfelden

Mittwoch, 20. Januar, 18 Uhr
im Gasthaus Stegmüller,
Peter-Huber-Straße 10,
94424 Arnstorf/ Ruppertskirchen

Nebenstelle Freising

Dienstag, 26. Januar, 18 Uhr
in der Sportgaststätte Attaching,
Am Sportplatz 3,
85356 Freising/ Attaching

Nebenstelle Landshut

Donnerstag, 28. Januar, 16.30 Uhr
in der Ergoldinger Stuben,
am Sportpark 1, 84030 Ergolding

Nebenstelle Mainburg/ Rottenburg/ Schierling

Dienstag, 2. Februar, 18 Uhr
in der Stadthalle Mainburg,
Paul-Nappenbach-Straße 2
84048 Mainburg

Nebenstelle Moosburg

Donnerstag, 4. Februar, 18 Uhr
im Gasthof zur Länd, Lände 1,
85368 Moosburg

Nebenstelle Vilsbiburg

Mittwoch, 17. Februar, 17.30 Uhr
in der Kolpinggaststätte
Zum G'sellnhaus, Pfarrbrückenweg 1,
84137 Vilsbiburg

Nebenstelle Dingolfing

Samstag, 27. Februar, 10 Uhr
in der griechischen Taverne Korfu,
Herrenweiher 11, 84130 Dingolfing

Nebenstelle Taufkirchen

Montag, 22. Februar, 16.45 Uhr
im Gasthaus
Wagnerwirt, Marktplatz 5,
84416 Taufkirchen an der Vils

Die Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2016 nimmt Fahrt auf

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde! Auch 2016 werden die Metallrinnen und Metaller wohl wieder zur Streikweste greifen müssen, um sich ihr wohlverdientes Stück vom Kuchen zu erkämpfen. Gerade im Bereich der IG Metall Landshut boomt die Konjunktur und die Betriebe fahren Rekordumsätze ein. So ist es nicht verwunderlich, dass die Beschäftigten auch Erwartungen an ihre Arbeitgeber haben, was kräftige

Entgelterhöhungen angeht. Doch kaum geht es in Richtung Tarifrunde, spielt der Arbeitgeberverband wieder die alte Leier: »Es gäbe nichts zu verteilen« und der Schutz von Arbeitsplätzen müsse Lohnerhöhungen vorgezogen werden. Natürlich ist die Sicherung von Arbeitsplätzen das oberste Ziel und genau deswegen führt der Arbeitgeber die altbewährte Taktik ins Feld, Angst vor einem möglichen Arbeitsplatzverlust zu

schüren um die Belegschaften zu »moderaten« Lohnforderungen zu bewegen. Die Mitglieder in den Betrieben sind nun dazu aufgerufen, ihre Forderungen zu diskutieren. Am Ende dieses Prozesses wird die IG Metall mit ihren Mitgliedern eine Forderung beschließen, welche gerecht und wirtschaftlich vertretbar ist.

- bis Jan. 16 Forderungsdiskussion
- 03.02.16 Beschlussfassung DV
- 29.02.16 Beschluss Vorstand
- 29.02.16 Kündigung Entgelt TV
- 16.03.16 1. Verhandlung in NBG
- 31.03.16 Auslaufen Entgelt TV
- 21.04.16 2. Verhandlung + TKS
- 28.04.16 24 Uhr Friedenspflicht.
- ab 20.04.16 Aktionen/Warnstreiks in den Betrieben möglich



Warnstreik bei ebmpapst in Landshut

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich ganz herzlich zu der jeweiligen Nebenstellenversammlung der IG Metall Landshut ein. Laut unserer Satzung stehen Organisationswahlen an. Das bedeutet, dass insgesamt 135 Delegierte aus den einzelnen Nebenstellen zu wählen sind, welche durch ihre Wahl das Amt als Delegierte/ Delegierter in der Delegiertenversammlung der IG Metall Landshut inne haben. Diese 135 Delegierten bilden zukünftig das Parlament der IG Metall Landshut. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten und tragen entscheidend zur erfolgreichen Arbeit vor Ort bei. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils zu wählen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rückblick und Schwerpunkte
3. Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten
Organisationswahlen 2016-2019
4. Wahl einer Wahlkommission
5. Wahl der Nebenstellenleitung
6. Wahl der Delegierten für die Periode 2016-2019
7. Wahl der Ersatz-Delegierten für die Periode 2016-2019
8. Tarifrunde M+E Industrie 2016

Mit freundlichen Grüßen,

Robert Grashei
Erster Bevollmächtigter

Birgit von Garrel
Zweite Bevollmächtigte



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Du weißt nicht, zu welcher
Nebenstelle Du gehörst?
Ansprechpartner findest Du unter:
igmetall-landshut.de

IG Metall München wächst 6. Jahr in Folge

Der Aufwärtstrend bei den Mitgliederzahlen der IG Metall im Raum München ist ungebrochen:

Bereits zum sechsten Mal in Folge sind deutlich mehr Kolleginnen und Kollegen der IG Metall beigetreten, als Sterbefälle und sonstige Abgänge zu verzeichnen waren.

Am Ende des Jahres 2015 waren gut 43.650 Kolleginnen und Kollegen und Kollegen Mitglied der IG Metall München.

Besonders bemerkenswert ist, dass die Beitritte aus 103 verschiedenen Betrieben kamen und alle Branchen umfassen.

»Den Weg, den wir vor einigen Jahren eingeschlagen haben, werden wir konsequent weitergehen«, erklärt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall München Horst Lischka dazu. »Eine effektive Vertretung der Interessen der Belegschaften ist nur mit einem guten Organisationsgrad, und damit einem Mandat der Beschäftigten möglich.«



45 810 Jahre an Engagement geehrt

Die IG Metall München ehrt ihre Jubilare im vollen Festsaal des Hofbräuhauses

Bei der traditionellen Jubilarfeier kamen in diesem Jahr über 1200 Kolleginnen und Kollegen auf Einladung der IG Metall München zusammen, die kürzlich ein Jubiläum gefeiert haben. 25, 40, 50, 60 oder in drei Fällen sogar 70 Jahre Engagement in der IG Metall wurden bei einer Feier gewürdigt. Nach einem kleinen Abriss durch das jeweilige Weltgeschehen in den Jahren des Beitritts der zu Ehrenenden hob der Erste Bevollmächtigte der IG Metall München Horst Lischka jeweils einige Kolleginnen und Kollegen beispielhaft hervor. So bedankte er sich bei den Geehrten für 40 Jahre Mitgliedschaft unter anderem bei zwei Mitgliedern des Ortsvorstandes der IG Metall München, nämlich Michael Krebs (BMW) und Peter Krahle (Krauss Maffei Technologies) sowie dem Handwerksausschussvorsitzenden Herrmann Huber (Enaco) und den Betriebsräten Volkmar Rohrbach (BMW), Falk Walter (Siemens KM), Margitta Schulz

(ESG) und Michael Knuth (IG Metall Bayern). Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall wurden unter anderem Erwin Fischer (Bizerba), Sieglinde Schinhärl (Bogner), Franz Schmidmeyer (KMPT), Erich Unterbuchberger (Gleason Hurth) und Ute Schuppach-Lwooski (IG Metall Bayern) gewürdigt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft konnte sich die IG Metall München bei Kurt Weber (ehem. Leiter der Rechtsstelle der IG Metall

München), Walter Wein (Knorr Bremse) und Günther Bär (Konen) bedanken. Für unglaubliche 70 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans Wania (Gleason Hurth) und Ernst Pettenkofer (Krauss Maffei) gewürdigt.

Im Anschluss gab es viel Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Kollegenkreis und einen Auftritt der Kabarettisten Barbara Weinzierl. Auch wir sagen an dieser Stelle nochmals DANKE!



Der ehemalige Kassierer der IG Metall München Richard Schwarz, zusammen mit Hans Wania, der für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde und dem Ersten Bevollmächtigten Horst Lischka.

Verstärkung in der Rechtsstelle der IG Metall München

Die Volljuristin Annemarie Sedlmaier verstärkt seit Dezember das Team der IG Metall München.

Die 28-jährige Münchnerin studierte Jura an der Ludwig-Maximilians-Universität



Annemarie Sedlmaier

München und absolvierte im Anschluss ihr Rechtsreferendariat beim Oberlandesgericht München. Schwerpunkt der Ausbildung war das Arbeits- und Sozialrecht. Nach einer Tätig-

keit beim Sozialverband VdK München wird sie sich zusammen mit Sebastian Roloff um das individuelle und kollektive Arbeitsrecht und das Sozialrecht bei der IG Metall München kümmern.

Wir wünschen der neuen Kollegin einen guten Start.

Aus Afghanistan zur Lehre als Änderungsschneider bei Bogner in München

Der 22-jährige Abdulwahab Schams ist gebürtiger Afghane und lernte in Afghanistan in seiner Jugend das Schneiderhandwerk. Nachdem er 2009 nach München gekommen war, bewarb er sich um einen Ausbildungsplatz als Änderungsschneider bei der Firma Willy Bogner in München.

Dies gelang auch und trotz anfänglicher sprachbedingter Schwierigkeiten bestand Abdulwahab Schams, der von seinen Kolleginnen und Kollegen kurz »Schams« genannt wird, seine Prüfungen, in die er auch seine Fertigkeiten, die er in Afghanistan gelernt hatte, gut einbringen konnte. Mit Unterstützung des Betriebsrats

bei Bogner gelang es, ihm eine Übernahme als Mitarbeiter im Zuschnitt zu erreichen, dort arbeitet er bis heute.

»Die IG Metall und der Betriebsrat bei Bogner haben mich von Anfang an sehr unterstützt und mir so auch die Ausbildung



und meine jetzige Stelle ermöglicht. Dafür bin ich dankbar und bin der IG Metall beigetreten, damit es noch vielen Kolleginnen und Kollegen ermöglicht werden kann, meinem Beispiel zu folgen«, so Schams, der vor kurzem Mitglied der IG Metall München geworden ist.

Ausblick 2016 – Im Gespräch mit Andreas Weidemann

Das Jahr 2015 liegt hinter uns. Die Lokalredaktion sprach mit dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Nürnberg, Andreas Weidemann, über die Herausforderungen aus Sicht der IG Metall in 2016.

Die Entgelttarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie laufen im März aus. Wie geht die IG Metall in die Tarifrunde 2016?

Andreas Weidemann: Die konkreten Forderungen sind noch nicht beschlossen. In den Nürnberger Betrieben zeichnet sich in den Diskussionen ab, dass es in erster Linie wohl um die Frage Entgelterhöhung gehen wird.

Die Arbeitgeber mahnen schon wieder Bescheidenheit an. Wir werden auch 2016 selbstbewusst in die Tarifrunde gehen.

Die IG Metall will eine Arbeitszeitkampagne auflegen. Gibt es auch in der Nürnberger IG Metall Bedarf, über Arbeitszeitgestaltung zu sprechen?

Andreas Weidemann: Tatsache ist, dass auch in den von uns betreuten Betrieben sich die Arbeitszeitpolitik oft ungesteuert und vielfältig weiterentwickelt hat. Dabei haben oft unternehmerische Interessen im Vordergrund gestanden.

Obwohl die 35 Stunden-Woche in vielen Betrieben nach wie vor gilt, steigen die tatsächlichen Arbeitszeiten an. Viele geleistete Stunden verfallen, ohne dass es dafür Geld gibt. Ziel unserer Diskussion muss sein, dass wir als Gewerkschaften wieder die Handlungshoheit über die Arbeitszeitpolitik erlangen.

Die Menschen und deren Interessen müssen wieder in den Mittelpunkt der Debatte gerückt werden.

Die IG Metall hat auf ihrem Gewerkschaftstag eine Renteninitiative angekündigt. Was sind die Schwerpunkte dieser Initiative?

Andreas Weidemann: Nach dem wir als IG Metall im ersten Schritt auf politischer Ebene wieder einen deutlich früheren Zugang zur Rente erreicht haben, und auch die Altersteilzeit in den Tarifverträgen gegen den Widerstand der Arbeitgeber er-

folgreich verteidigt werden konnte, müssen wir uns im nächsten Schritt um die Verbesserung der Rentenhöhe kümmern. **Die weitere Absenkung des Rentenniveau muss gestoppt werden.**

Die staatliche Rente muss so gestaltet werden, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach einem Arbeitsleben mit mehr als 40 Arbeitsjahren ein Auskommen als Rentner haben, das zu einem würdevollen Leben reicht. Das ist mit den derzeitigen Rentenplänen für viele zukünftige Rentner nicht der Fall. Zusätzlich wollen wir als Ergänzung zur staatlichen Rente die Betriebsrenten stärken.

Die VW Abgasaffäre war eine der großen Schlagzeilen in 2015. Was bedeutet diese Affäre für die Region Nürnberg?

Andreas Weidemann: Mit MAN Nürnberg haben wir eine VW Konzernmarke direkt vor Ort. Natürlich machen sich viele Beschäftigte Gedanken, ob dieser Vorfall auch Auswirkung auf ihren Arbeitsplatz hat.

Und dies gilt nicht nur für Kolleginnen und Kollegen, die im Konzern arbeiten. Im Raum Nürnberg gibt es etliche VW Zulieferbetriebe, oft ist VW ihr größter Kunde.

Als IG Metall haben wir uns ganz klar positioniert: Die Affäre muss vorbehaltlos aufgeklärt werden. Sie darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten im VW Konzern oder bei den Zulieferern ausgetragen werden.

2015 sind über eine Million Menschen nach Deutschland geflüchtet. Was muss aus Sicht der IG Metall für die Menschen getan werden?

Andreas Weidemann: Die gesamte IG Metall wird sich dafür einsetzen, dass Menschen, die aus Angst um ihr Leben und ihre Gesundheit, durch Terror und Krieg bei uns

Schutz suchen, eine Perspektive haben.

Wir müssen uns dafür einsetzen, dass die Menschen in unsere Gesellschaft integriert werden.

Flüchtlingen muss von Anfang an ermöglicht werden, an Sprachkursen teilzunehmen. Der Staat muss den sozialen Wohnungsbau massiv fördern. Schon jetzt fehlt in vielen Regionen bezahlbarer Wohnraum. Die Unterbringung in Zelten, Turnhallen und Notunterkünften kann ja keine Dauerlösung sein, sie führt zwangsläufig zu sozialen Spannungen. Flüchtlinge brauchen einen Zugang zum Arbeitsmarkt. Menschen mit Berufen muss dabei geholfen werden, dass ihre Berufs- und Bildungsabschlüsse anerkannt werden. Jugendliche, die noch keinen Beruf haben, sollten in Deutschland eine Chance auf einen Ausbildungsplatz haben. Dazu müssten zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden. Gerade bei den Themen Arbeit und Ausbildung sollten wir uns als IG Metall über unsere Mitbestimmungsmöglichkeiten besonders einsetzen.

Wenn in einem Jahr so viele Menschen zu uns kommen, ist dies eine enorme Herausforderung, der wir uns auch als IG Metall mit aller Entschlossenheit stellen müssen.

Welche Schwerpunkte setzt die IG Metall 2016 in den Betrieben?

Andreas Weidemann: Zu unserer ständigen Arbeit als Gewerkschaft gehört es, aufmerksam die gesellschaftlichen Veränderungen zu beobachten und daran unsere Politik auszurichten.

Was sind die Produkte der Zukunft? Wie sehen die Berufe von Morgen aus? Wie werden neue Technologien unsere Arbeitswelt verändern? Wie können wir Arbeitsplätze sichern und ausbauen?

Das sind nur wenige Beispiele für Fragen, die wir uns tagtäglich



Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg

stellen und daran unsere Arbeit ausrichten. Um diese Arbeit erfolgreich zu gestalten, brauchen wir unsere gewerkschaftlichen Vertrauensleute. Sie sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit im Betrieb.

2016 ist in dieser Hinsicht ein besonderes Jahr. Wir werden turnusgemäß in allen Betrieben unsere Vertrauensleute neu wählen.

Nur mit weiterhin aktiven Vertrauensleuten werden wir unsere erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit fortsetzen können.

**LIEBE KOLLEGINNEN,
LIEBE KOLLEGEN,**

**»WIR WÜNSCHEN
EUCH UND EUREN
FAMILIEN IM NAMEN
DER IG METALL VIEL
GLÜCK UND ERFOLG
IM NEUEN JAHR.«**

Auf in ein gutes neues Jahr!

Neujahresgruß der IG Metall Regensburg

2016 wird ein Jahr der Veränderungen, aber auch der Herausforderungen für die IG Metall Regensburg. Seit 1. Januar gilt die neue Satzung. Danach werden aus den Verwaltungsstellen jetzt Geschäftsstellen. Dabei handelt sich um eine reine Namensänderung. Alles andere bleibt wie gehabt.

Wechsel im Jugendbereich

Mit dem Wechsel von Rico Irmischer in die Bezirksleitung zum Januar 2016 ist nun der Kollege Stefan Autenrieth für die Jugendarbeit zuständig.

Gundi Strobel verlässt uns

Nach über 27 Jahren engagierter Tätigkeit wechselt die Kollegin Gundi Strobel in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Ihre Nachfolgerin Katharina Schmidkonz-Allwardt hat

sich bereits gut eingearbeitet und übernimmt die Aufgaben von Gundi eins zu eins.

Organisationswahlen

In den Betrieben finden die Neuwahlen unserer gewerkschaftlichen Vertrauensleute statt und in 21 Mitgliederversammlungen wählen die Mitglieder ihre Delegierten für die nun 120-köpfige Delegiertenversammlung. Dort finden am 26. Februar die Neuwahlen des Ortsvorstands und der künftigen Dreier-Geschäftsführung statt.

Tarifpolitische Herausforderungen

Eine Reihe von Tarifverhandlungen steht auf dem Programm, bereits im Frühjahr die Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie, die, wie sich abzeichnet, eine reine Entgelt-runde wird. Tarifpolitischer Schwer-



Foto: Rico Irmischer

Ein neues Jahr voller Herausforderungen wartet.

punkt nach der Tarifrunde wird das Thema Gestaltung der Arbeitszeit. In einem beteiligungsorientierten Prozess mit den Beschäftigten wollen wir die Anforderungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an eine moderne Arbeitszeitgestaltung diskutieren, auswerten und in konkrete Tarifforderungen zuspitzen. Und schließlich wollen wir als sechstgrößte Geschäftsstelle in Bay-

ern, die Zahl 25 000 Mitglieder vor Augen, weiter wachsen, um auch in Zukunft unsere Gestaltungs- und Durchsetzungsmacht zu erhalten.

Danke für Eure Unterstützung

In diesem Sinne bedanken wir uns bei all unseren Mitgliedern und Aktiven für die Unterstützung und wünschen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2016.

Erfolgreiche Betriebsratsgründung bei Rhenus AL Regensburg

Die circa 430 Beschäftigten der BMW-Werkvertragsfirma Rhenus AL kommissionieren und transportieren Autoteile für die BMW AG im Regensburger Werk. Allerdings ohne Tarifvertrag und bis vor kurzem auch ohne Betriebsrat, so dass die Arbeits- und Einkommensbedingungen erheblich schlechter sind als

die eines BMW-Beschäftigten. Bereits im Sommer hatte Projektssekretär Marcel Bathis Kontakt zu einigen Rhenus-Kollegen aufgenommen und aufgezeigt, dass eine Verbesserung der Arbeits- und Einkommensbedingungen allein mit der IG Metall erfolgreich verwirklicht werden können.

Es folgte eine Flyer-Aktion während der Schichtwechsel bei

Rhenus und sowohl der BMW-Betriebsrat als auch die IG Metall-Vertrauensleute sicherten der Rhenus-Belegschaft ihre Unterstützung bei der Gründung eines Betriebsrates zu. Entsprechend gut besucht war dann auch die erste offene Mitgliederversammlung im Gewerkschafts-haus und der Organisationsgrad stieg innerhalb weniger Wochen von beinahe Null auf ansehnliche 50 Pro-

zent der Stammbeschäftigten. Ende August lud die IG Metall zu einer Betriebsversammlung ein, auf der ein Wahlvorstand gewählt wurde, der die Betriebsratswahlen auf den 12. November 2015 terminierte und durchführte. Es wurden elf Kolleginnen und Kollegen in den Betriebsrat gewählt. Zur freigestellten Betriebsratsvorsitzenden wurde Sonja Haller und zu ihrem Stellvertreter Ronny Endruschat gewählt. Marcel Bathis kommentierte die Betriebsratswahlen bei Rhenus folgendermaßen:

»Die IG Metall Regensburg setzt ihre erfolgreiche Arbeit im Bereich Kontraktlogistik fort und macht für die betroffenen Belegschaften den praktischen Nutzen gewerkschaftlicher Organisation und Solidarität erfahrbar. Diese Kraft werden wir im neuen Jahr nutzen, um für gute Tarifverträge bei den BMW-Werkvertragsfirmen zu kämpfen«.



TERMINE

- 7. Januar 2016, 17.30 Uhr, Vertrauensleuteausschuss
- 11. Januar 2016, 13 Uhr, Betriebsräteschulung
- 27. Januar 2016, 18.30 Uhr, Tarifkonferenz der Metall- und Elektroindustrie Bayern



Foto: Marcel Bathis

Rhenus Kollegen mit Wahlurne

Wenn's uns nicht gäbe...

Wir gestalten Gegenwart und Zukunft.

Für Metallerrinnen und Metaller gibt es zwei Welten. Zum einen den Betrieb und zum anderen das Leben jenseits der Arbeit. Für viele Menschen, ja sogar für viele Beschäftigte, bleibt aber das, was wir übers Jahr in den Betrieben regeln, in denen sie arbeiten, oft auch weitgehend »unbemerkt«.

Oder wer könnte schon einigermaßen beschreiben, welche Konflikte es im abgelaufenen Jahr im eigenen oder in den Betrieben im Ein-

zugsbereich der IG Metall Schweinfurt gegeben hat? Wer könnte beschreiben, welche Regelungen von uns durchgesetzt, welche Pläne von Unternehmen verhindert oder wenigstens abgemildert werden konnten?

Und dabei sind es doch diese Ereignisse, die uns und unsere Arbeit so unverzichtbar werden lassen!

Wir werden jetzt die Anregung eines unserer Kollegen aufgreifen, der in einer Veranstaltung genau das

eingefordert hat: »Gutes tun – und darüber zu reden.« Bernd Keil, langjähriger Vertrauenskörperleiter und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei SKF und jetzt »Rentner« meinte, er habe das in seiner aktiven Zeit gar nicht so wahrgenommen, wie »wenig« über uns und unsere Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt wird.

Dem werden wir jetzt abhelfen. Im Januar wird es – beginnend mit 2016 – eine jährlich erscheinende

Zusammenfassung von Ereignissen, Konflikten und Themen geben, die unsere Arbeit bestimmt haben. Wir hoffen, damit auch Lust und Neugierde darauf zu wecken, Euch dafür zu interessieren, was Eure Kolleginnen und Kollegen in den Nachbarbetrieben so regeln und erleben.

Und: Wir hoffen, Euch auch ein klein wenig stolz zu machen, wenn Ihr noch einmal im Überblick seht, was wir gemeinsam für unsere Leute hinbekommen!

»Ohne IG Metall Jugend wär hier gar nix los!«

Vom Freitag, 27. November 2015 bis Sonntag, 29. November 2015 fand im IG Metall Bildungszentrum Bad Orb die Jahresabschlussklausur der IG Metall Schweinfurt, Aschaffenburg, Bamberg, Coburg und Ost-Oberfranken statt.

Insgesamt kamen 65 Metallerrinnen und Metaller zusammen, um sich IG Metall-intern, aber auch darüber hinaus auszutauschen. Neben Rückblicken auf das Jahr 2015 und Ausblicken auf das Jahr 2016 war der Abendvortrag von Daniel Friedrich

zum Thema »Doppelcharakter der Gewerkschaften« am Samstag ein Highlight. Die IG Metall Jugend Schweinfurt ist für 2016 aufgestellt!



Altersarmut droht! – Jahreshauptversammlung der Senioren

Ludwig Neumaier, Vorsitzender des Arbeitskreises Senioren, gab einen Überblick über die Aktivitäten 2015. Er stellte dar, dass durch die politisch gewollte und umgesetzte weitere Senkung des Rentenniveaus, die Zunahme prekärer Arbeitsverhältnisse und der gesetzlichen Entkoppelung der Rentensteigerung von den Lohnsteigerungen, die verfügbaren Ren-

ten von Jahr zu Jahr sinken. Es ist abzusehen, dass die Altersarmut schon bald eine Massenerscheinung sein wird. Und das in einem der reichsten Länder der Welt, in dem die Banken massiv mit Steuergeldern gestützt wurden und viele Unternehmen und Vermögende ihrer Steuerpflicht durch Tricks und Vertuschung nicht nachgekommen sind. Hier wünschte sich der Redner eine öffentliche breite Diskussion und hob die Verantwortung der Gewerkschaften für die Existenz-Sicherung der Renten hervor.

Neumaier ließ in seinem Jahresrückblick nochmals die schönen Ausflüge und Mehrtagesfahrten Revue passieren. Er erinnerte an gut besuchte Wandertermine sowie Kegel- und Schafkopf-Turniere, aber auch an die politischen Themen die angeboten wurden.

Ein ausführlicher interessanter Bildervortrag von Bernd Blendel untermalte diese Aussagen.

Jens Öser, der Vertreter der IG Metall Schweinfurt, spannte den Bogen von den Themen des letzten Jahres, bis zu den neuen Herausforderungen 2016. Für die IG Metall Schweinfurt war es wieder ein erfolgreiches Jahr. Nichts desto weniger sind in allen örtlichen Betrieben komplizierte Probleme zu sehen, die im Sinne der Mitglieder und der Beschäftigten zu lösen seien.

Die letzten Aktivitäten dieses Jahres sind der Besuch des Weihnachtsmarktes in Heidelberg und die Weihnachtsfeier für die IG Metall-Seniorinnen und Senioren mit geselligem Zusammensein.

Die Versammlung endete mit dem Hinweis auf die schon für 2016 geplanten vielfältigen Aktivitäten.

»So schauen Sieger aus...«

Roadshow-Gewinnerin aus der Region Schweinfurt ermittelt... wie beispielsweise Julia Jüngert, Auszubildende bei der ZF Friedrichshafen AG, Standort Schweinfurt. Julia hat am 3. Oktober 2015 in Haßfurt bei der Verlosung der IG Metall Roadshow teilgenommen und einen Apple iPad Air gewonnen! Michael Füßer, JAV-Vorsitzender am ZF Standort, übergibt ihr gerne den Preis. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!



v.l.n.r.: Bernd Blendel, Ludwig Neumaier, Jens Öser, Gertrud Strätz, Klaus Then, Elfriede Ment, Rudolf Rotter, Wolfgang Ziller, Gerd Pfeffermann, Klaus Hofmann, Lissy Kuhn

Gemeinsam durchstarten in eine sichere Zukunft!

Wort gehalten – Flächentarifvertrag wieder erreicht!



Fotos: IG Metall Passau

Alle Beteiligten sind stolz auf die Situation bei Knaus-Tabbert (v. r. n. l.) Geschäftsführer Werner Vaterl, Betriebsratsvorsitzender Anton Auten-gruber und Robert Scherer von der IG Metall Passau.

Beim Wohnmobil- und Caravanhersteller in Jandelsbrunn gilt ab 1. Januar 2016 wieder der Flächentarifvertrag für die Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie. Über diesen Erfolg können alle Beteiligten – und ganz besonders die Beschäftigten – richtig stolz sein.

Als das Unternehmen 2009 in eine schwere Krise stürzte, wurde um den Erhalt des Standorts gekämpft. IG Metall, Betriebsrat und Investor vereinbarten einen Sanierungstarifvertrag um das Unternehmen wieder in sicheres Fahrwasser zurückführen zu können. Zunächst mussten die Beschäftigten schmerz-

liche Einschnitte hinnehmen. Dies bedeutete sinngemäß: »Länger arbeiten für weniger Geld!«

Gut war, dass trotz der weltweiten Wirtschaftskrise, die Modellpolitik bei Knaus-Tabbert stimmte. So konnten bei einem zurückgehenden Gesamtmarkt in der Reisemobilbranche sogar Marktanteile hinzugewonnen werden.

An allen Standorten von Knaus-Tabbert (Mottgers, Ungarn und Jandelsbrunn) laufen derzeit Investitionen in Millionenhöhe, Mitarbeiter werden eingestellt und die Bänder produzieren so viele Fahrzeuge wie noch nie.



IG Metall-Aktionstag bei Knaus

Tarifrunde 2016

Nun ist es umso wichtiger, dass auch die Belegschaft spürbar ihren gerechten Anteil vom Erfolg bekommt!

Für die kommende Tarifrunde fordert die Tarifkommission für die Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um fünf Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Außerdem wird der Abschluss eines Altersteilzeitarifvertrages angestrebt, um dem steigenden Durchschnittsalter der Beschäftigten in den Betrieben mit sinnvollen Modellen für die Betroffenen zu begegnen.

Um die bevorstehende Tarifrunde einzuläuten, fand am 26. November 2015 zum Schichtbeginn eine Aktion mit Flugblattverteilung und Teeausschank statt. Diese Gelegenheit nutzten einige, um mit der IG Metall ins Gespräch zu kommen.



Besuch der Synagoge in Straubing

Am 15. November 2015 besuchte eine kleine Gruppe der IG Metall Passau gemeinsam mit dem Runden Tisch gegen Rechts Passau die Synagoge der jüdischen Gemeinde in Straubing.

Guido Scharrer, Fremdenführer der Stadt Straubing, erzählte und erklärte die Geschichte des Judentums in Niederbayern auf sehr anschauliche Art und Weise. Besonders interessant waren die vielen Gemein-

samkeiten, die das Christen- und das Judentum verbindet.

Nach der Zeit des Nationalsozialismus lebten nur noch zwei Menschen jüdischer Abstammung in Straubing.

Heute sind es über 900 Menschen in Niederbayern, die zur jüdischen Gemeinde in Straubing dazugehören. Die meisten davon sind Spätaussiedler aus den ehemaligen GUS-Staaten.



WAHLTERMINE

Wahlbezirk Nr. 1

Neu-Ulm – Nersingen
Montag, 15. Februar 2016,
um 17.30 Uhr,
Fischerheim Elchingen
89275 Elchingen,
Rotaltweg 1

Wahlbezirk Nr. 2

Illertissen – Senden
Dienstag, 16. Februar 2016,
um 17.30 Uhr,
Gasthof Zur Rose, 89264 Weißen-
horn, Memminger Str. 64

Wahlbezirk Nr. 3

Günzburg – Ichenhausen
Donnerstag, 18. Februar 2016,
um 17.30 Uhr,
Hotel-Gasthof Zur Post,
89340 Leipheim, Bahnhofstr. 6

Wahlbezirk Nr. 4

Offingen – Burtenbach
Montag, 22. Februar 2016,
um 17.30 Uhr,
Gasthaus Sonne,
89365 Röfingen, Augsburgstr. 5

Wahlbezirk Nr. 5

Krumbach – Babenhausen
Mittwoch, 17. Februar 2016,
um 17.30 Uhr,
Gasthof Mundig, 89381 Krumbach,
Augsburger Str. 40

Konstituierende Delegiertenversammlung

Montag, 14. März 2016,
um 17 Uhr,
Hotel-Gasthof Zur Post,
89340 Leipheim, Bahnhofstr. 6

Die Tarifkonferenz für Aktive

Samstag, 23. Januar 2016,
in Leipheim. Diese Konferenz richtet
sich an Vertrauensleute, JAVis, Be-
triebsratsmitglieder und Mitglieder.
Infos und an wen Du Dich wenden
kannst, findest Du unter:

neu-ulm.igmetall.de

Organisationswahlen 2016

Deine Wahl. Sei dabei!

Der Gewerkschaftstag in Frank-
furt/M hat inhaltlich und politisch
neue Akzente für eine erfolgreiche
Gewerkschaftsarbeit gesetzt.

Nach der Satzung und dem
Ortsstatut unserer IG Metall Neu-
Ulm/Günzburg wird in 2016 die De-
legiertenversammlung neu gewählt.
Vorab veröffentlichen wir die Tages-
ordnung und Termine in den einzel-
nen Wahlbezirken.

Warum wählen gehen? Eine Betei-
ligung garantiert ein breites Mei-
nungsspektrum und stellt die Vielfalt
sicher und bringt unsere gewerk-
schaftliche Arbeit weiter.

Tagesordnung der Wahlversammlungen

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Organisationswahlen, betrieb-
liche und gewerkschaftliche
Handlungsschwerpunkte

3. Wahl der Delegierten zur Dele-
giertenversammlung
4. Vorschläge für die Wahl zum
Ortsvorstand, den Tarifkommis-
sionen und den Delegierten zur
Bezirkskonferenz
5. Anträge und Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung ist das
höchste Gremium der Geschäftsstel-
le. Die Delegierten treffen sich vier-
mal im Jahr. Die Delegiertenver-
sammlung wählt die Bevollmächti-



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

gen, die Beisitzer in den Ortsvor-
stand sowie die Delegierten zum Ge-
werkschaftstag, zur Bezirkskonfe-
renz und die Tarifkommissionsmit-
glieder.



EINTEILUNG DER FÜNF WAHLBEZIRKE

Alle Mitglieder, die in Betrieben
beschäftigt sind, deren Betriebssitz
in einer der nachfolgend genann-
ten Städte oder Gemeinden ist,
sind zu der jeweiligen Wahlver-
sammlung herzlich eingeladen.
Mitglieder, die nicht beschäftigt
sind und folgenden Status haben:
Erwerbslos, Vorruhestandler,
Rentner, Schüler, Student mit
Wohnort in nachfolgenden Städten
oder Gemeinden sind ebenfalls
herzlich eingeladen.

Die Orte sind in folgende fünf Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr. 1

Neu-Ulm, Holzheim, Elchingen,
Nersingen. Wohnorte im Land-
kreis Alb-Donau-Kreis oder Stadt-
gebiet Ulm, die in der Linie zu
oben genannten (o. g.) Gemeinden
liegen.

Wahlbezirk Nr. 2

Altenstadt, Bellenberg, Buch, Iller-
tissen, Kellmünz a.d. Iller, Ober-
roth, Osterberg, Roggenburg, Sen-
den, Unterroth, Vöhringen, Wei-
ßenhorn. Wohnorte im Landkreis
Biberach oder Donau-Alb, die in
der Linie zu o. g. Gemeinden liegen.

Wahlbezirk Nr. 3

Bibertal, Bubesheim, Ellzee, Günz-
burg, Ichenhausen, Groß/Klein-
Kötz, Leipheim, Waldstetten.
Wohnorte im Landkreis Dillingen-
Lauingen oder Donau-Alb oder
Heidenheim

Wahlbezirk Nr. 4

Burgau, Burtenbach, Dürrlauin-
gen, Gundremmingen, Halden-
wang, Offingen, Rettenbach,
Röfingen, Jettingen – Scheppach,

Kammeltal, Landensberg, Winter-
bach.
Wohnorte im Landkreis Augsburg,
die in der Linie zu o. g. Gemeinden
liegen.

Wahlbezirk Nr. 5

Aichen, Aletshausen, Babenhau-
sen, Balzhausen, Breitenenthal, Dei-
senhausen, Ebershausen, Kettters-
hausen, Kirchhaslach, Krumbach,
Münsterhausen, Neuburg an der
Kammel, Thannhausen, Ursberg,
Waltenhausen, Wiesenbach, Zie-
metshausen. Wohnorte im Land-
kreis Augsburg (südlich der B 300),
oder Landkreis Unterallgäu, die in
der Linie zu o. g. Gemeinden liegen.

**Wenn Du Deinen Ort hier nicht
findest, dann ruf uns an und wir
werden gemeinsam klären, zu
welchem Wahlbezirk Du gehörst!
Unser Team hilft Dir gerne weiter!**